Reformierte Kirche
Bezirk Steinhausen

Kirche mit Zukunft

BEGEGNUNGEN

Juni 2020

Titelbild: Nicole Kuhns

Nicole Kuhns
Pfarrerin

«Die Frage nach dem richtigen Weg»

Ich erinnere mich noch daran, wie ich als Kind einen Ballon an der Hand festgebunden hatte und ihn hütete wie einen Schatz. Nur nicht loslassen! Und dann passierte es doch und die Tränen flossen. So sehr das Loslassen in diesem Moment auch schmerzte, so sehr behielt ich diesen prallgefüllten farbigen Ballon in Erinnerung, dessen Konturen am Himmel kleiner wurden. Ganz anders erging es mir, wenn es mir gelang, den Ballon festzuhalten. Stolz trug ich ihn nach Hause und liess ihn an meiner Zimmerdecke tanzen. Ich war stolz, ihn zu haben. Es war mein Ballon. Doch das böse Erwachen begann schon ein bis zwei Tage später. Er sank immer mehr ab, wurde kleiner und kleiner. Ich verlor meine Begeisterung. Schliesslich lag er irgendwann zusammengeschrumpelt in einer Zimmerecke. Es tat mir im Herzen weh, was aus ihm geworden war.

Eigentlich könnte man meinen, dass ich daraus gelernt haben müsste, dass Loslassen manchmal besser ist, als Festhalten. Doch ich tendiere wohl eher zum Bewahren als zum Loslassen und manch einer oder einem von Ihnen ergeht es vielleicht ähnlich.

Müssen wir uns von einer liebgewordenen Gewohnheit verabschieden, ist dies meist mit Schmerzen verbunden. Manchmal warten wir so lange, bis kaum noch etwas übrig ist von der Freude am Gewohnten. In den letzten Wochen und Monaten mussten wir vieles loslassen, vor allem aber die Kontrolle. Wir versuchten und versuchen uns an Statistiken, Prognosen und Einschätzungen von Experten zu orientieren. Doch wenn wir ehrlich sind, weiss niemand, wie Gesundheit, Wirtschaft, unser soziales Miteinander, unsere Zukunft aussehen werden. Es gibt gerade keine einfache Antwort auf die Frage nach dem richtigen oder falschen Weg wie beim Ballonbeispiel am Anfang. Die Sachlage ist hochkomplex und schwer zu überblicken. Viele sind verunsichert und suchen nach Orientierung.

Eines habe ich im Laufe meines Lebens bis jetzt gelernt: Leben ist komplex. Leben ist nicht einfach schwarz oder weiss. Es gibt nicht den einen richtigen Weg, sondern immer viele unterschiedliche Optionen. Und doch muss ich mich selbst im grössten Dilemma für einen Weg entscheiden und ihn gehen. Das bedeutet auch, dass ich im Nachhinein vielleicht merke, dass es der schwierigere Weg war. Und doch - es war mein Weg.

So geht es uns im Moment auch. Politiker*innen, Wissenschaftler*innen, wir alle suchen nach dem richtigen Weg, wägen ab und letztlich muss jemand entscheiden. Alle stecken in diesem Dilemma, welche Folgen die Entscheidung haben wird und alle plagt die Frage, ob sie sich als richtig erweisen wird.

In den wichtigen Entscheidungen meines Lebens habe ich eines auch gelernt: Irgendwann muss ich neben abwägen und diskutieren auch vertrauen, dass es gut kommt.

Die einen nennen dieses Vertrauen «Vertrauen ins Leben», andere «Vertrauen auf gute Geister». Die Bibel spricht vom Glauben und meint das Vertrauen auf Gott. Wohl an kaum einer anderen Stelle wird dies so spürbar, wie in Jesu Worten am Kreuz: «Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.». Es bleibt ihm nichts als darauf zu vertrauen, dass Gott ihn nicht loslassen wird, ihn auffängt selbst im Tod. Jesu Auferweckung, die Rettung Israels aus Ägypten, der Regenbogen nach der Sintflut – all diese Erzählungen berichten davon, wie Menschen erfahren haben, dass Gott ihr Vertrauen nicht enttäuscht hat. Ob losgelassener Ballon, Ende eines Lebensabschnitts, Abschied von einem geliebten Menschen, das eigene Sterben, Veränderung von Gewohnheiten durch das Coronavirus. Wir selbst müssen diese Krisen durchleiden und doch gilt uns Gottes Zusage: Es wird weitergehen und ich werde bei Euch sein!

Pfarrerin Nicole Kuhns

Über die Durchführung unserer Gottesdienste und Anlässe können Sie sich jederzeit via Homepage, Zeitung und beim Pfarramt unter Tel. 041 741 61 51 informieren.

Gottesdienste und Feiern

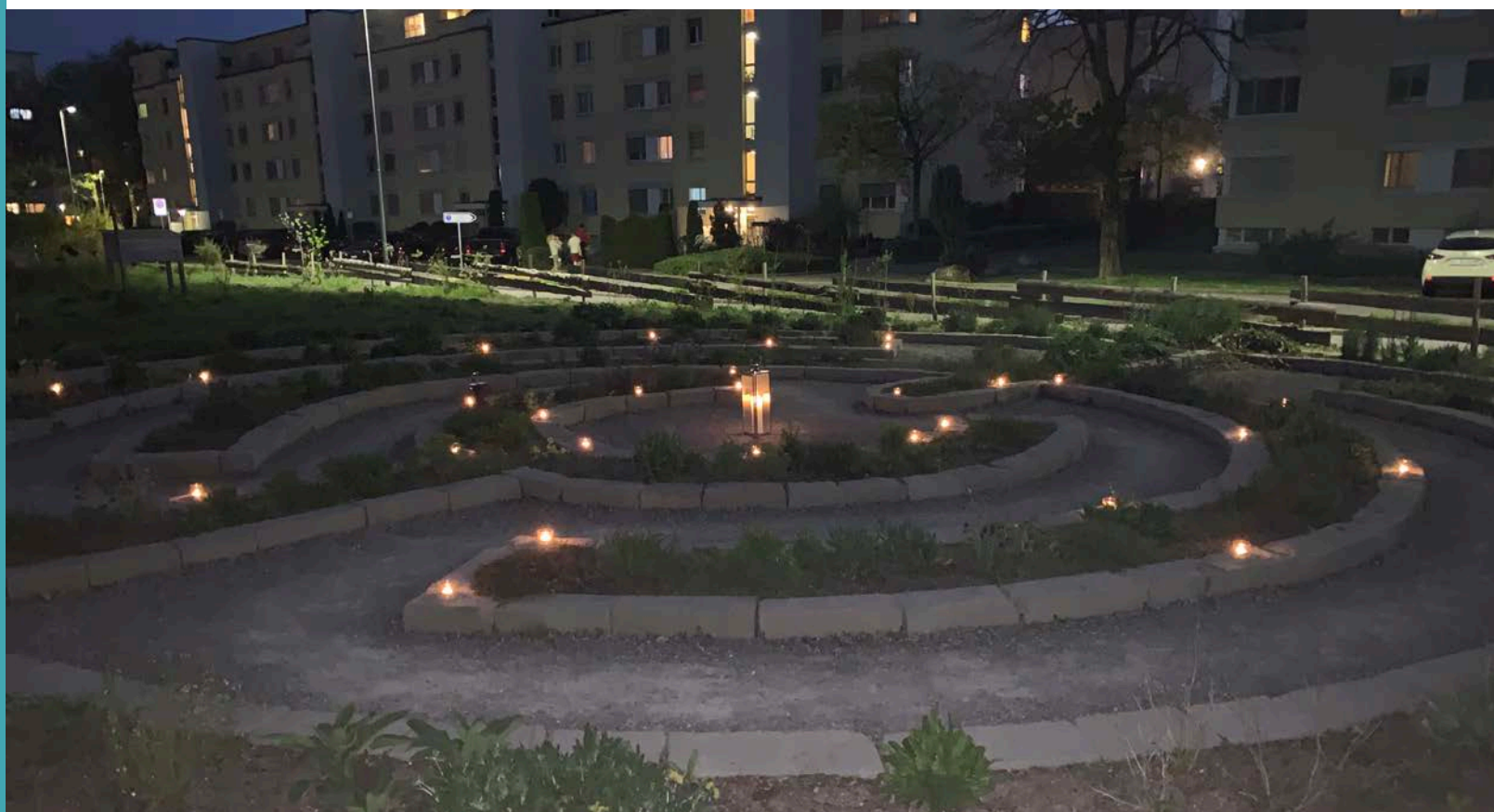
Sonntag, 07. Juni, 10:15
Gottesdienst «klassisch»
ABGESAGT

Sonntag, 14. Juni, 10:15
Gottesdienst «klassisch»
mit Pfr. Hubertus Kuhns
Musik: Andrea Forrer
Kollekte: Aktuelles

Sonntag, 21. Juni, 10:15
Gottesdienst «klassisch»
mit Pfr. Josef Hochstrasser
Musik: Andrea Forrer
Kollekte: HEKS Flüchtlingsprojekt

Freitag, 26. Juni, 16:00
Ökumenische Kleinkinderfeier
für Kinder von 3 – 6 Jahren,
mit dem Team «ökum. Kleinkinderfeier»

Sonntag, 28. Juni, 10:15
Gottesdienst «klassisch» mit
Pfr. Hubertus Kuhns
Musik: Andrea Forrer
Kollekte: KIRAN Village, Varanesi/Indien



Informationen

I'm back!

Zwölf Wochen Studienurlaub sind vorbei und ich bin seit Anfang Mai wieder zurück am Arbeitsplatz. Viele haben mich gefragt, wie es war: Spannend, lehrreich, überwältigend schön, herausfordernd …

Die Zeit in Texas und die Zeit im Shutdown waren sehr verschieden, wie sich alle denken können. Dank der stark verzögerten Antwort der USA auf die Pandemie konnte ich die sechs Wochen noch quasi uneingeschränkt erleben und geniessen. In der «presbyterian church St. Pauls» in Needville habe ich viele, tiefe und nachhaltige Eindrücke sammeln und nebenher auch ein wenig echtes Cowboy-Feeling erfahren. Meine komplette, texanische Ausrüstung von den Stiefeln bis zum Hut zeugt davon.

Als ich am 14. März zurückkam, war die Welt in der Schweiz eine andere. Ich flog quasi direkt in den Shutdown. Es ist überhaupt nicht lustig einkaufen zu müssen, wenn der Kühlschrank komplett

leer ist und eine Horde Wahnsinniger alles bis auf eine Matschtomate geplündert hat. Ich nahm's fassungslos zur Kenntnis. Für jemand aus einer Generation, die keinen Krieg erlebt hat, eine unheimliche Erfahrung. Die Monate danach habe ich zwangsläufig alle meine ursprünglichen Ideen etwas traurig abgeschrieben und mir heimische Betätigungen gesucht. Immerhin: meine Kinder hatten einen allseits präsenten Homeschooling-Lehrer. Sie wussten es meistens zu schätzen.

Lust auf noch mehr Details? Für alle Interessierten habe ich einen Bericht verfasst, der unter folgendem Link im Internet abrufbar ist:

https://www.ref-zug.ch/steinhausen/aktuell/artikel/studienurlaub-2020-hubertus-kuhns-10064/

So, nun auf in dieses Jahr, dass auch ohne Pandemie schon genug Aufregung verspricht. Ich freue mich auf jeden Fall wieder als Ihr Pfarrer für Sie alle in Steinhausen tätig zu sein. Und so Gott will, sehen (!) wir uns bald wieder im Dorf oder sogar an einer kirchlichen Veranstaltung.

Bis bald, Hubertus Kuhns

«Blick über den Gartenzaun»

Die Corona-Krise hat für uns alle einschneidende Auswirkungen. Die Menschen im Süden trifft die Krise jedoch in einem noch nicht absehbaren Mass.

Um auf die Situation aufmerksam zu machen, hat «Brot für alle» den Blog «Blick über den Gartenzaun» lanciert: **www.brotfueralle.ch/blog/**

Auch «Mission 21» teilt diese Sorge und hat in den Sozialen Medien die Aktion #ZeichenDerHoffnung gestartet: Auch über räumliche Distanzen hinweg, sollen Menschen zusammenzustehen, einander unterstützen und sich gegenseitig Mut machen. **www.mission-21.org/mitmachen/zeichenderhoffnung**

Die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (vormals Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund) macht in der «Osterhilfe»-Kampagne auf die Situation der Flüchtlinge auf den griechischen Inseln sowie im griechisch-türkischen und syrisch-türkischen Grenzgebiet aufmerksam.
Weitere Informationen finden Sie unter **www.evref.ch**

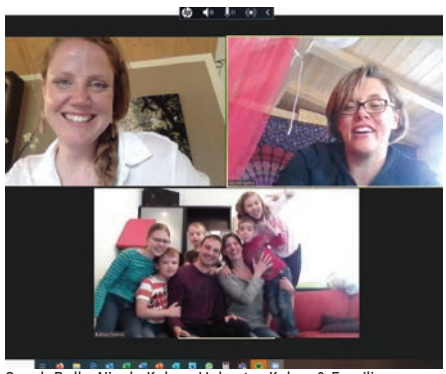
Wir sind jetzt für euch da!

Liebe Gemeinde,
kurz bevor sich unsere Arbeit radikal verändert hat, fand unsere Bezirksversammlung statt. Seitdem sind wir wieder komplett in der Bezirkskirchenpflege und haben auch eine neue Präsidentin, Yvonne H. Reed-Leu. Das Gremium ist nun wie folgt besetzt (von einigen Mitgliedern finden Sie Fotos auf der Seite):

Yvonne H. Reed-Leu, Präsidium
Peter Bärtschi, Aktuariat
Christian Bollinger, Finanzen
Elke Bomatter, Diakonie
Christine Felder, Religionsunterricht
Ursula Fischbach, Freiwilligenarbeit
Elke Franz, OeME (Ökumene-Mission-Entwicklungszusammenarbeit)
Doris Hausheer, Öffentlichkeitsarbeit
Ursi Niederhauser, Betriebskommission Chilematt
Roland Pauli, Anlässe

Büro:
Sarah Bally, Sozialdiakonische Mitarbeiterin
Claudia Knüsel, Sekretariat (nicht in der BKP)
Hubertus Kuhns, Pfarrer (Vertretung von Februar bis April hatte Pfr. Andreas Maurer)
Nicole Kuhns, Pfarrerin

Andreas Maurer


Sarah Bally, Nicole Kuhns, Hubertus Kuhns & Familie im Online-Familiengame

Yvonne H. Reed-Leu

Christine Felder

Roland Pauli

Wir haben in den letzten Wochen viel dazugelernt, wissen nun wie BKP-Sitzungen und Teamsitzungen via Telefon und Video funktionieren 😉.

Claudia Knüsel

Damit Ihr seht, was wir in den letzten Wochen so gemacht haben, schicken wir Euch einige Bilder aus dem Homeoffice/Office und grüssen Euch ganz herzlich!

Auch weiterhin sind wir für Euch im Einsatz und telefonisch erreichbar unter den Nummern:

041 741 61 51 Hubertus und Nicole Kuhns
079 408 69 14 Sarah Bally
041 740 11 47 Claudia Knüsel

Peter Bärtschi

Vereine

Senioren Steinhausen
www.senioren-steinhausen.ch

Aufgrund der aktuellen Situation und der damit verbundenen Unsicherheit hat der Vorstand beschlossen, alle Veranstaltungen bis und mit Ende Juni 2020 abzusagen.

Wir wünschen Ihnen allen weiterhin viel Geduld, Zuversicht und Verständnis für die Einschränkungen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie Solidarität zeigen und weiterhin die Aufrufe des Bundesamtes für Gesundheit befolgen und zuhause bleiben. Verbunden mit der Hoffnung, bald wieder unseren normalen «Betrieb» aufzunehmen, grüssen wir Sie alle herzlich.

Vorstand der Senioren Steinhausen

Frauengemeinschaft (FGS)
www.fg-steinhausen.ch

Aufgrund der Anordnungen des Bundes betreffend der Ausbreitung des Corona-Virus werden bis am 8. Juni 2020 keine Veranstaltungen durchgeführt.

Einige Anlässe in unserem Jahresprogramm mussten wir leider ersatzlos absagen; für andere konnte inzwischen ein Verschiebedatum gefunden werden. Informationen dazu finden Sie wie immer auf unserer Homepage unter «Jahresprogramm». Falls Sie bereits angemeldet waren, werden Sie von der jeweiligen Kursleiterin informiert.

Wir halten Sie wie immer auf unserer Homepage auf dem Laufenden, was die mögliche Durchführung unserer Anlässe ab 8. Juni angeht. Auch danach gelten die Anordnungen und Vorschriften des Bundes und wir werden für jeden Anlass prüfen müssen, ob wir diese einhalten können.

Besten Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund!
Vorstand der Frauengemeinschaft Steinhausen

Club junger Eltern (CjE)
www.cje-steinhausen.ch

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage www.cje-steinhausen.ch, ab wann und welche Anlässe durchgeführt werden.

Kontakt

Reformierte Kirche
Bezirk Steinhausen
Zentrum Chilematt
6312 Steinhausen

steinhausen@ref-zug.ch
www.ref-zug.ch/steinhausen/

Hubertus Kuhns, Pfarrer
hubertus.kuhns@ref-zug.ch
041 741 61 51

Nicole Kuhns, Pfarrerin
nicole.kuhns@ref-zug.ch
041 741 61 51

Sarah Bally, Sozialdiakonin
sarah.bally@ref-zug.ch
079 408 69 14

Claudia Knüsel, Sekretariat
claudia.knuesel@ref-zug.ch
041 740 11 47

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 10:00 - 11:30

Impressum: Verlag Reformierte Kirche Bezirk Steinhausen, Begegnungen erscheint als Beilage zu Kirche Z und ist im Abo inbegriffen.

Redaktionsschluss für Juli/August:
5. Juni 2020

Redaktion: Claudia Knüsel

Abschied von Steinhausen

Liebe Gemeinde, liebe Grosse, liebe Kleine, liebe Junge, liebe Ältere,

im Mai 2008, vor also genau zwölf Jahren, machte ich mich mit dickem Schwangerschaftsbauch mit Hubertus auf den Weg nach Steinhausen.

12 Jahre – das sind mehr als ein Viertel meines Lebens. 12 Jahre, in denen zwei unserer Kinder geboren wurden und wir als Familie erwachsen wurden. 12 Jahre, in denen ich von der unerfahrenen jungen Pfarrerin durch Euer aller Mittun reifen konnte. 12 Jahre, in denen wir miteinander gelacht und gefeiert, in denen wir auch miteinander geweint und gestritten haben. 12 Jahre, in denen ich die Grenzen meiner Leistungsfähigkeit bitter erkennen musste. 12 Jahre, in denen ich den Mut fand, zu mir zu stehen.

Nun werde ich auf 30.6. Steinhausen verlassen. Ob es einen Abschiedsgottesdienst am 28.6. wird geben können, ist zum jetzigen Zeitpunkt wegen des Coronavirus noch offen. Ich hoffe sehr darauf. Falls dies nicht der Fall sein sollte, habe ich nun die Gelegenheit «Danke» zu sagen.

Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

So sehr ich zu vielen von Euch einen guten Kontakt habe, so sehr bin ich nie ganz angekommen hier in Steinhausen. Immer war da der Wunsch, irgendwann in mein Heimatland zurückzukehren. Nun ist es soweit und ich freue mich sehr auf die Zukunft mit meiner Frau Sabine und unserer Familie in Rosenheim! Ich weiss und spüre, dass es die richtige Entscheidung ist, nun zu wechseln, nicht nur für mich, sondern auch für Euch als Gemeinde. Nach zwölf Jahren ist vieles zur Gewohnheit geworden, manches hat sich festgefahren. Nun werdet Ihr die Chance haben, durch eine neue Pfarrperson frischen Wind in die Steinhauser Gemeinde zu bringen.
So viele positive Seiten mein Weggang hat, so schwer ist nun doch der Abschied und «Corona» macht es nicht leichter.

Dafür gibt es mancherlei Gründe: Ich weiss noch nicht, ob ich jemals wieder als Pfarrerin werde arbeiten können und wie meine Zukunft konkret aussehen wird. Ich lasse ein tolles Team zurück, viele Menschen, die mir ans Herz gewachsen sind. Schweren Herzens werde ich auch den Alltag zumindest vorerst nicht mehr mit meinen Kindern teilen können.

Ich danke Euch von ganzem Herzen für die vielen guten Begegnungen, für das Lachen und das Weinen, für das Mittragen meines nicht ganz geraden Weges, für alles Verständnis und alle Kritik, für alles miteinander feiern und beten, spielen und singen. Ganz besonders danke ich der BKP in ihren unterschiedlichen Zusammensetzungen der letzten 12 Jahre, meinen katholischen Kolleginnen und Kollegen in Steinhausen und vor allem Claudia Knüsel, Sarah Bally und Hubertus Kuhns für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in den letzten turbulenten Jahren. Es gäbe noch viele einzelne zu nennen. Das würde allerdings diesen Rahmen sprengen. Es bleibt mir meinen Kindern Hannah, Tabea und Joschua zu sagen: Ihr seid toll! Ich hab Euch lieb!

Und Euch allen:

DANKE für die gemeinsame Zeit!

Seid behütet auf Euren Wegen.
Seid behütet auch mitten in der Nacht.
Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen
hält der Schöpfer über Euch die Wacht.

Nach Clemens Bittlinger

Eure Nicole Kuhns

Herzlichen Dank, Nicole!

Die letzten 12 Jahre warst du unsere Pfarrerin und hast dich mit voller Energie für die Gemeinde und die Menschen in Steinhausen eingesetzt. Du wolltest immer das Bestmögliche, hast Bestehendes analysiert, verbessert oder neue, passende Angebote geschaffen.

Am Herzen lagen dir unter anderem die Kinder und Familien. So war es dir wichtig, für sie geeignete Gottesdienste anzubieten, wie der Familiengottesdienst zum Schulstart.

Mit dem beliebten Familienlager hast du vielen Eltern und Kindern Gemeinschaft mit andern ermöglicht. Dabei kam auch der Spass nie zu kurz! Der stimmungsvolle Ostermorgen-Gottesdienst oder das Weihnachtskafi sind weitere Anlässe, mit denen du unser kirchliches Angebot bereichert hast.

Liebe Nicole, du wirst uns fehlen. Vermissen werden wir nicht nur deine einfühlsame und kameradschaftliche Art, sondern auch eine Gesprächspartnerin, die unvoreingenommen und mit Wärme und Menschlichkeit auf andere zugegangen ist. Auf dich war Verlass und du hattest einen Blick für die Details. Nicht zu vergessen deine tiefgründigen und wohlformulierten Predigten und Texte.

Zusammen haben wir in den letzten 12 Jahren viel erlebt, haben Erfolge gefeiert, in schwierigen Zeiten miteinander gerungen und voneinander gelernt.

Wir danken dir ganz herzlich für alles, was du für Steinhausen getan hast. Für deinen Neuanfang wünschen wir dir Zuversicht, Frieden, Leichtigkeit und Gottes Segen.

Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen, und neu beginnen, ganz neu,
Da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns.

Liedtext von Thomas Laubach

Für die Bezirkskirchenpflege,
Ursula Fischbach

Liebe Nicole,

zwölf Jahre warst Du bei uns in Steinhausen mit Leib und Seele Pfarrerin. In dieser langen Zeit hast Du den Menschen unserer Gemeinde und uns viel von Deiner Farbe und Deinem Herzblut geschenkt, dafür danken wir Dir von ganzem Herzen.

Um den vielfältigen Bedürfnissen der Kirchgemeinschaft gerecht zu werden, hast Du engagiert und kreativ neue Anlässe und Angebote lanciert oder mit uns und unseren katholischen KollegInnen ins Leben gerufen. Wenn es um Zusammenarbeit, Zusammenhalt, Weiterentwicklung ging, kanntest Du nur eine Geschwindigkeitsstufe: Vollgas. Deine brillanten Predigten, Deine tiefgründigen Artikel, Deine kämpferischen Einsätze für die gute Sache und Deine Empathie und Anteilnahme schätzten wir besonders. Dass wir heute so eine bunte und lebendige Gemeinschaft sind, verdanken wir zu einem grossen Teil Dir. Vieles wird, dank Deinem nachhaltigen Arbeiten, noch lange Zeit weiterbestehen können.

Du wurdest nicht verschont vor happigen Herausforderungen, doch Du hast nie aufgegeben und dich immer wieder zurück ins Leben gekämpft. Danke für Dein enormes Engagement für unseren Bezirk und vor allem aber für unser Team.

Es wird nicht einfach sein, die Lücke zu schliessen, die Du hinterlässt. Mit Wehmut doch mit viel Dankbarkeit im Herzen lassen wir Dich weiterziehen.

Wir wünschen Dir alles Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen. Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen, geh in seinem Frieden, was auch immer Du tust.

Dein Team Sarah, Claudia und Hubertus